

Finanzministerium | Postfach 71 27 | 24171 Kiel

Ministerin

Präsident des  
Schleswig-Holsteinischen  
Landtages  
Herrn Klaus Schlie  
Landeshaus

24171 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/7111

01. Februar 2022

## Unterrichtung der Parlamente nach § 8 Stabilitätsratsgesetz

Sehr geehrter Herr Präsident,

nach § 8 Stabilitätsratsgesetz (StabiRatG) leiten die Bundes- und Landesregierungen die Berichte und Beschlüsse des Stabilitätsrates nach § 1 Absatz 4, § 3 Absatz 3, § 5a Absatz 2 und § 6 Absatz 1 StabiRatG den jeweiligen Parlamenten zu. Mit Umdruck 19/1121 habe ich Ihnen einen Verfahrensvorschlag zur Unterrichtung des Parlaments übermittelt, der mit Beschluss der 29. Sitzung des Finanzausschusses am 28. Juni 2018 angenommen wurde.

Unter den folgenden Webadressen finden Sie die Dokumente, die im Nachgang zur 24. Sitzung durch das Sekretariat des Stabilitätsrates bereitgestellt wurden:

[https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine\\_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20211210/20211210\\_Verzeichnis+TO+PM.pdf? blob=publicationFile](https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20211210/20211210_Verzeichnis+TO+PM.pdf? blob=publicationFile)

[https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine\\_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20211210/20211210\\_TOP1.pdf? blob=publicationFile](https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20211210/20211210_TOP1.pdf? blob=publicationFile)

[https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine\\_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20211210/20211210\\_TOP2.pdf? blob=publicationFile](https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20211210/20211210_TOP2.pdf? blob=publicationFile)

[https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine\\_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20211210/20211210\\_TOP3.pdf? blob=publicationFile](https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20211210/20211210_TOP3.pdf? blob=publicationFile)

Gemäß seinem Beschluss zu TOP 1 erwartet der Stabilitätsrat, dass die Obergrenze des strukturellen gesamtstaatlichen Defizits nach § 51 Absatz 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) in den Jahren 2021 und 2022 überschritten und auf Basis der Herbstprojektion der Bundesregierung auch im Jahr 2023 nicht eingehalten wird. Der Stabilitätsrat begrüßt daher das Vorgehen in der europäischen Haushaltsüberwachung, die Aktivierung der allgemeinen Ausweichklausel des Stabilitäts- und Wachstumspaktes auch für das Jahr 2022 beizubehalten. Für das Jahr 2023 geht die Europäische Kommission von einer Deaktivierung der Klausel aus. Mit dem erwarteten Abbau des Finanzierungsdefizits von mehr als 0,5 Prozent des BIP im Jahr 2023 werden die Regularien auf europäischer Ebene jedoch eingehalten.

Der Stabilitätsrat vertritt vor den obigen Ausführungen weiterhin die Ansicht, dass die Überschreitung bis 2023 eine zulässige Abweichung von § 51 Absatz 2 HGrG darstellt. Im Jahr 2024 wird mit einer Einhaltung der Obergrenze gemäß § 51 Absatz 2 HGrG gerechnet. Er sieht deshalb davon ab, Maßnahmen zur Rückführung des überhöhten Finanzierungsdefizits zu empfehlen.

Aufgrund der außergewöhnlichen Situation in Folge der Corona-Pandemie hat der Stabilitätsrat den Beschluss zu TOP 1 um eine Empfehlung zur Haushaltspolitik in einer – bisher einmaligen - Notsituation erweitert. Der Stabilitätsrat stellt fest, dass trotz der zwischenzeitlich aufgehellten Konjunkturerwartungen, die Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin die öffentlichen Haushalte erheblich belasten. Angesichts der neuerlichen Corona-Welle müssten aktuell wieder verstärkt Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens ergriffen werden. Zudem bedürfe es im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Pandemie der weiteren zielgerichteten Unterstützung der Wirtschaft. Gleichzeitig blieben die pandemischen und ökonomischen Unsicherheiten hoch. Auch der Stabilitätsrat sieht daher die Notwendigkeit, die laufenden sowie die zu erwartenden Folgekosten der Pandemiebekämpfung in den öffentlichen Haushalten angemessen zu berücksichtigen. Damit stützt der Stabilitätsrat auch die schleswig-holsteinische Vorgehensweise zur Bewältigung der Pandemie, insbesondere auch die Unterstützung der Wirtschaft im Rahmen des Programms IMPULS 2030.

In den Beschlüssen zur Einhaltung der Schuldenbremse nach Artikel 109 Absatz 3 Grundgesetz gemäß Artikel 109a Absatz 2 Grundgesetz zu TOP 2 wird festgestellt, dass Schleswig-Holstein die Schuldenbremse gemäß Überwachung des Stabilitätsrates eingehalten hat. Zudem hat der Stabilitätsrat die Einhaltung der Schuldenbremse gemäß Landesregel zur Kenntnis genommen.

Das Land Hessen verweist auf das Urteil des Hessischen Staatsgerichtshofes zum Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“, das die Finanzierung der Corona-Lasten

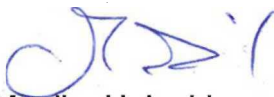
des Landes über ein Sondervermögen für unvereinbar mit der Hessischen Verfassung erklärt hat. Zudem verweist Sachsen-Anhalt hinsichtlich der Auffälligkeit im Rahmen der Schuldenbremsenüberwachung des Stabilitätsrates und der eigenen Landesregel für das Jahr 2022 auf den zum Zeitpunkt der Sitzung noch zu aktualisierenden Haushaltsplan 2022. Für die übrigen Länder ergeben sich keine Auffälligkeiten.

Gemäß Beschluss zur Haushaltsüberwachung gemäß § 3 Stabilitätsratsgesetz zu TOP 3 wird festgestellt, dass in Schleswig-Holstein keine Haushaltsnotlage droht. Einzig in Bremen weisen die Kennziffern zur Beurteilung der Haushaltslage und die Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf eine drohende Haushaltsnotlage hin. Der Stabilitätsrat richtet daher einen Evaluationsausschuss zur Prüfung gemäß § 4 Absatz 2 Stabilitätsratsgesetz ein, ob in Bremen eine Haushaltsnotlage droht.

Die Anpassung des Staatsvertrages zur Beendigung der HSH Finanzfonds AöR zum 31. August 2022 hat im Überwachungsverfahren des Jahres 2021 keine Auswirkungen auf die Stabilitätsberichte der Freien und Hansestadt Hamburg und des Landes Schleswig-Holstein. Voraussichtlich ab den Stabilitätsberichten des Jahres 2022 werden sich durch den Schuldübergang vom Extrahaushalt in die Kernhaushalte die Werte der Langfristkennziffer Schuldenstand für Hamburg und Schleswig-Holstein jeweils anteilig erhöhen. Die Bereinigungen der Kurzfristkennziffern werden fortgeführt, solange noch Effekte in den zugrundeliegenden Haushaltsdaten bestehen.

Eine Zusammenfassung der Beschlusslage der 24. Sitzung ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

Anlage

## **24. Sitzung des Stabilitätsrates am 10. Dezember 2021**

### **Übersicht der Dokumente zur Unterrichtung der Parlamente gemäß § 8 Stabilitätsratsgesetz**

Tagesordnung und Pressemitteilung

#### TOP 1

Einhaltung der Obergrenze des strukturellen gesamtstaatlichen Finanzierungsdefizits nach § 51 Absatz 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes gemäß § 6 Stabilitätsratsgesetz

- Beschluss und Beratungsunterlagen
- 17. Stellungnahme des Unabhängigen Beirats

#### TOP 2

Überwachung der Einhaltung der Schuldenbremse gemäß § 5a Stabilitätsratsgesetz

- Beschluss und Beratungsunterlagen

#### TOP 3

Haushaltsüberwachung gemäß § 3 Stabilitätsratsgesetz

- Zusammenfassende Übersicht über die Beschlüsse
- Beschluss und Stabilitätsbericht für den Bund und für jedes einzelne Land

**Beschluss des Stabilitätsrates**

**zur Haushaltspolitik in einer Ausnahmesituation**

**und**

**zur Einhaltung der Obergrenze des strukturellen gesamtstaatlichen  
Finanzierungsdefizits nach § 51 Absatz 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes  
gemäß § 6 Stabilitätsratsgesetz**

Trotz der zwischenzeitlich aufgehellten Konjunkturerwartungen belasten die Auswirkungen der Corona-Pandemie weiterhin die öffentlichen Haushalte erheblich. Angesichts der neuerlichen Corona-Welle müssen aktuell wieder verstärkt Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens ergriffen werden. Zudem bedarf es im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Pandemie der weiteren zielgerichteten Unterstützung der Wirtschaft. Gleichzeitig bleiben die pandemischen und ökonomischen Unsicherheiten hoch. Die laufenden sowie die zu erwartenden Folgekosten der Pandemiebekämpfung müssen in den öffentlichen Haushalten angemessen berücksichtigt werden. Der Stabilitätsrat ist daher der Ansicht, dass für das Jahr 2022 weiterhin eine außergewöhnliche Notsituation bzw. Naturkatastrophe im Sinne von Artikel 109 Absatz 3 Satz 2 des Grundgesetzes je nach landesspezifischen Gegebenheiten festgestellt werden kann.

Der Stabilitätsrat erwartet, dass die Obergrenze des strukturellen gesamtstaatlichen Finanzierungsdefizits nach § 51 Absatz 2 Satz 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes in den Jahren 2021 und 2022 überschritten wird und nach derzeitigem Stand auch im Jahr 2023 nicht eingehalten werden kann.

Der Stabilitätsrat begrüßt das Vorgehen in der europäischen Haushaltsüberwachung, die Aktivierung der allgemeinen Ausweichklausel des Stabilitäts- und Wachstumspaktes auch für 2022 beizubehalten. Für 2023 geht die Europäische Kommission von einer Deaktivierung der allgemeinen Ausweichklausel aus.

Mit dem erwarteten Abbau des gesamtstaatlichen strukturellen Finanzierungsdefizits um mehr als ½ % des BIP im Jahr 2023 sowie mit der Wiedereinhaltung des mittelfristigen Haushaltsziels ab dem Jahr 2024 werden die regulären Vorgaben der europäischen Haushaltüberwachung zum strukturellen gesamtstaatlichen Finanzierungssaldo erfüllt. Infolge des erwarteten Abbaus ist im Jahr 2024 mit der Wiedereinhaltung der Obergrenze des strukturellen gesamtstaatlichen Finanzierungsdefizits nach § 51 Absatz 2 Satz 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes zu rechnen.

Der Stabilitätsrat vertritt auf dieser Basis die Auffassung, dass die Überschreitung der Obergrenze des strukturellen gesamtstaatlichen Finanzierungsdefizits bis 2023 eine zulässige Abweichung gemäß § 51 Absatz 2 Satz 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes darstellt.

Er sieht deshalb davon ab, Maßnahmen zur Rückführung des überhöhten Finanzierungsdefizits zu empfehlen.

## **Beschluss des Stabilitätsrates**

### **zur Einhaltung der Schuldenbremse nach Artikel 109 Absatz 3 Grundgesetz gemäß Artikel 109a Absatz 2 Grundgesetz**

Der Stabilitätsrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bund und die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen die Schuldenbremse gemäß Art. 109 Absatz 3 GG nach der bundes- bzw. jeweiligen landesrechtlichen Regelung in den Jahren 2020, 2021 und 2022 einhalten.

Der Stabilitätsrat nimmt zur Kenntnis, dass Sachsen-Anhalt die Schuldenbremse gemäß Art. 109 Absatz 3 GG nach der landesrechtlichen Regelung in den Jahren 2020 und 2021 einhält. Für das Jahr 2022 weist Sachsen-Anhalt darauf hin, dass der Haushaltsplanentwurf noch nicht vorliege. Die Landesregierung werde einen Haushaltsplanentwurf 2022 in den Landtag einbringen, der die Vorgaben der landesrechtlichen Schuldenbremse einhält.

Hessen weist darauf hin, dass der Hessische Staatsgerichtshof das im Jahr 2020 eingerichtete Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ zur Finanzierung der Corona-Lasten des Landes für unvereinbar mit der Hessischen Verfassung erklärt hat. Bis zu einer Neuregelung, spätestens bis zum 31. März 2022, gelten die beanstandeten Vorschriften jedoch unverändert fort. Hessen werde den Haushaltsplanentwurf 2022 den Vorgaben des Staatsgerichtshofs entsprechend anpassen und dadurch die landesrechtliche Schuldenbremse einhalten.

Der Stabilitätsrat stellt fest, dass sich beim Bund und bei den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen aus dem harmonisierten, an den europäischen Vorgaben und Verfahren orientierten Analysesystem keine Beanstandungen ergeben.

Der Stabilitätsrat stellt zudem fest, dass sich bei Sachsen-Anhalt keine Beanstandungen für 2020 und 2021 ergeben. Für 2022 sind die Ergebnisse des harmonisierten Analysesystems auffällig. Sachsen-Anhalt weist darauf hin, dass den Beratungen des Stabilitätsrates überholte Finanzplandaten zugrunde lagen. Diese Daten werden durch den Haushaltsplan 2022 aktualisiert.



**Zusammenfassende Übersicht über die Beschlüsse des  
Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung gemäß § 3 Stabilitätsratsgesetz**

1. Im Bund sowie in den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen droht keine Haushaltsnotlage.
2. In Bremen weisen die Kennziffern zur Beurteilung der Haushaltslage und die Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf eine drohende Haushaltsnotlage hin.
3. Der Stabilitätsrat richtet einen Evaluationsausschuss zur Prüfung gemäß § 4 Absatz 2 Stabilitätsratsgesetz ein, ob in Bremen eine Haushaltsnotlage droht. Dem Evaluationsausschuss gehören die Vertreterinnen und Vertreter gem. § 10 Abs. 1 Satz 1 der Geschäftsordnung des Stabilitätsrates des Bundes und der Länder Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen an.

# Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung im Stabilitätsrat (Berichtsjahr 2021)

# Stabilitätsrat

24. Sitzung des Stabilitätsrates am 10. Dezember 2021

	Schwellenwerte des Bundes <sup>1</sup>							Schwellenwerte der Länder <sup>2</sup>											
	Aktuelle Haushaltslage			Finanzplanungszeitraum				Aktuelle Haushaltslage			Finanzplanungszeitraum								
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Flächenländer	Stadtstaaten	Flächenländer und Stadtstaaten									
<b>(Strukt.) Finanzierungssaldo</b>	Abbaupfad/Referenzwert							9	-504	-104	53	-376	-272	-100	Durchschnitt abzgl.	200 € je Einw.	Schwelle 2021 abzgl. 50 € je Einw.		
<b>Kreditfinanzierungsquote</b>	5-Jahres-Durchschnitt							7,4%	6,0%	13,1%	Schwelle 2021 gilt in den Jahren 2022 bis 2025 fort				Durchschnitt zzgl.	3 Prozentpunkte	Schwelle 2021 zzgl. 2 Prozentpunkte		
<b>Zins-Steuer-Quote</b>	zzgl. 6 Prozentpunkte							14,8%	11,6%	10,5%					Durchschnitt	140%	150%	Schwelle 2021 zzgl. 1 Prozentpunkt	
<b>Schuldenstand</b>								42,1%	38,6%	38,8%					Durchschnitt je Einw.	130%	220%	Schwelle 2021 zzgl. 100 € je Einw. u. Jahr	

<sup>1</sup> Struktureller Finanzierungssaldo: Der Schwellenwert des Bundes gilt als nicht eingehalten, wenn der Abbaupfad/Referenzwert um 50 € je Einwohner überschritten wird.

Kreditfinanzierungsquote/Zins-Steuer-Quote/Schuldenstand: Für die Schwellenwerte des Bundes bis einschl. 2019 gilt der 5-Jahres-Durchschnitt zzgl. 8 Prozentpunkte.

<sup>2</sup> Finanzierungssaldo: Ab dem Jahr 2020 gelten die Schwellenwerte der Länder nur dann als nicht eingehalten, wenn ein negativer Finanzierungssaldo ungünstiger ist als der jeweils geltende Schwellenwert.

Kreditfinanzierungsquote: Ab dem Jahr 2020 gelten die Schwellenwerte der Länder nur dann als nicht eingehalten, wenn eine positive Kreditfinanzierungsquote ungünstiger ist als der jeweils geltende Schwellenwert.

## (Struktureller) Finanzierungssaldo in € je Einwohner

	Bund	BW	BY	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	BE	HB	HH	Ø	Schwelle
2019	238	333	18	-382	283	82	178	121	249	-176	220	97	43	231	304	-133	810	163	-37
2020	-959	-484	-433	-576	-398	-1.806	-609	-651	-310	-210	-378	-384	-50	-498	-196	-568	-167	-492	-692
2021	-2.442	-175	-977	-1.222	-410	-198	-194	-311	-317	-411	-469	-40	-504	-748	-1.013	-1.989	-925	-503	-703
2022	-1.100	-137	-94	-715	-273	8	-76	-238	-206	-276	-316	-616	-291	101	-453	-1.080	-651		-753
2023	-350	133	-91	-245	-141	-9	-52	-30	-94	115	271	-548	-257	149	-438	-884	-238		-753
2024	-249	163	-57	-81	9	58	-10	21	15	140	356	-473	-156	179	195	-326	-287		-753
2025	-78			9	60	146	14	36		142	419		-68		206	-159			-753

## Kreditfinanzierungsquote

	Bund	BW	BY	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	BE	HB	HH	Ø	Schwelle
2019	-1,1%	-3,2%	-0,5%	5,9%	-1,9%	-1,4%	0,6%	-0,3%	-2,1%	6,4%	-4,9%	0,7%	-0,3%	-0,7%	-2,4%	4,4%	-7,6%	-1,2%	1,8%
2020	38,4%	18,0%	10,3%	10,4%	7,0%	21,8%	19,6%	10,3%	7,1%	5,9%	4,1%	5,7%	39,4%	9,8%	17,4%	6,9%	9,6%	12,9%	15,9%
2021	42,5%	5,8%	34,4%	21,7%	8,2%	-1,4%	3,1%	6,2%	6,4%	8,6%	5,7%	-4,0%	1,4%	3,6%	0,0%	17,9%	15,2%	11,4%	14,4%
2022	18,0%	-2,3%	-0,4%	1,3%	4,8%	-1,4%	0,6%	4,8%	3,9%	5,8%	2,3%	-2,5%	-0,1%	-2,9%	2,0%	10,4%	9,5%		16,4%
2023	-0,6%	-1,6%	-0,3%	1,6%	2,1%	-1,4%	0,3%	-0,1%	1,6%	-1,3%	-5,4%	-2,7%	0,8%	-4,3%	0,2%	8,8%	6,5%		16,4%
2024	1,4%	-2,3%	-1,1%	0,8%	-1,8%	-1,4%	-0,1%	-0,3%	-0,5%	-1,8%	-7,2%	-2,8%	-0,4%	-4,3%	-1,1%	3,3%	7,2%		16,4%
2025	-1,8%			0,6%	-1,8%	-3,0%	-0,5%	-0,6%		-1,8%	-8,2%		-0,7%		-1,1%	1,8%			16,4%

## Zins-Steuer-Quote

	Bund	BW	BY	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	BE	HB	HH	Ø	Schwelle Flächenl.	Schwelle Stadtst.
2019	3,3%	3,1%	1,1%	2,8%	3,9%	3,2%	3,4%	3,1%	3,2%	8,5%	0,8%	4,1%	3,9%	3,8%	4,8%	13,4%	3,4%	3,2%	4,5%	4,8%
2020	2,2%	3,0%	1,0%	2,2%	4,0%	3,4%	2,2%	2,2%	2,6%	8,0%	0,2%	3,9%	3,1%	3,5%	4,3%	14,2%	3,4%	2,7%	3,8%	4,1%
2021	2,0%	4,3%	1,1%	3,0%	3,9%	3,1%	4,0%	2,9%	3,0%	8,4%	0,5%	3,7%	4,3%	4,2%	4,9%	13,8%	3,6%	3,4%	4,7%	5,1%
2022	4,0%	3,2%	1,0%	2,3%	3,5%	2,8%	3,6%	2,2%	2,8%	8,3%	0,4%	4,2%	3,5%	3,8%	4,4%	12,6%	2,9%		5,7%	6,1%
2023	3,8%	3,2%	1,0%	2,7%	3,5%	3,5%	3,5%	2,3%	2,6%	7,1%	0,4%	4,1%	4,3%	3,6%	4,1%	11,6%	2,9%		5,7%	6,1%
2024	4,1%	3,1%	1,1%	2,7%	3,4%	2,9%	3,3%	2,8%	2,4%	6,9%	0,5%	4,0%	5,0%	3,4%	4,0%	10,9%	2,9%		5,7%	6,1%
2025	3,7%			2,9%	3,4%	2,9%	3,3%	3,0%		6,9%	0,6%		5,3%		3,8%	10,4%			5,7%	6,1%

## Schuldenstand in % des BIP (Bund) / Schuldenstand in € je Einwohner (Länder)

	Bund	BW	BY	BB	HE	MV	NI	NW	RP	SL*	SN	ST	SH	TH	BE	HB	HH	Ø	Schwelle Flächenl.	Schwelle Stadtst.
2019	29,9%	4.063	2.056	6.085	6.395	5.833	7.581	7.959	7.400	14.125	2.658	9.071	9.846	6.801	14.812	29.446	12.624	6.689	8.696	14.715
2020	36,0%	5.042	2.597	6.699	7.211	7.603	8.595	8.649	7.900	14.772	3.033	9.462	10.331	7.029	16.329	31.646	13.552	7.454	9.690	16.398
2021	41,3%	5.374	5.004	7.990	7.661	7.603	8.735	8.959	8.209	15.357	3.523	9.416	10.520	7.165	16.329	33.515	15.197	8.122	10.558	17.868
2022	41,5%	5.332	5.000	8.064	7.944	7.603	8.763	9.215	8.404	15.657	3.836	9.370	10.672	6.959	16.534	34.466	16.062		10.658	17.968
2023	40,5%	5.332	4.996	8.140	8.095	7.603	8.777	9.215	8.487	15.633	3.764	9.325	10.855	6.750	16.579	35.292	16.621		10.758	18.068
2024	39,7%	5.302	4.954	8.171	8.047	7.603	8.775	9.204	8.462	15.655	3.615	9.279	10.979	6.538	16.505	35.545	17.271		10.858	18.168
2025	38,7%			8.192	7.999	7.514	8.752	9.176		15.734	3.420		11.101		16.431	35.647			10.958	18.268

\* Der Schwellenwert des Saarlandes erhöht sich durch die Übernahme kommunaler Altsschulden in den Kernhaushalt im Jahr 2020 um 336 € auf 10.026 €, im Jahr 2021 um 501 € auf 11.059 €, im Jahr 2022 um 518 € auf 11.177 €, im Jahr 2023 um 562 € auf 11.320 €, im Jahr 2024 um 665 € auf 11.523 € und im Jahr 2025 um 825 € auf 11.784 €.



**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung  
BUND**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

BUND	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung	
		Ist 2019	Ist 2020		Soll 2021	Entwurf 2022	FPI 2023	FPI 2024		FPL 2025
<b>Struktureller Finanzierungssaldo</b>	€ je Einw.	238	-959	-2.442	<b>ja</b>	-1.100	-350	-249	-78	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>		9	-504	-104		53	-376	-272	-100	
<b>Kreditfinanzierungsquote</b>	%	-1,1	<b>38,4</b>	<b>42,5</b>	<b>ja</b>	<b>18,0</b>	-0,6	1,4	-1,8	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>		7,4	6,0	13,1		13,1	13,1	13,1	13,1	
<b>Zins-Steuer-Quote</b>	%	3,3	2,2	2,0	<b>nein</b>	4,0	3,8	4,1	3,7	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>		14,8	11,6	10,5		10,5	10,5	10,5	10,5	
<b>Schuldenstand</b>	% d. BIP	29,9	36,0	<b>41,3</b>	<b>nein</b>	<b>41,5</b>	<b>40,5</b>	<b>39,7</b>	38,7	<b>ja</b>
<i>Schwellenwert</i>		42,1	38,6	38,8		38,8	38,8	38,8	38,8	
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>		<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>		<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

Standardprojektion		Zuwachsrate	Referenzwert
Bund			
	2020-2027 %	6,73	-1,85
	2021-2028 %	3,52	
<b>Ergebnis der Projektion</b>		<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>	

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung BADEN-WÜRTTEMBERG

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Baden-Württemberg	Aktuelle Haushaltslage			Überschreitung	Finanzplanung				Überschreitung	
		Ist 2019	Ist 2020		Soll 2021	Soll 2022	FPI 2023	FPI 2024		FPL 2025
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b>	€ je Einw.	333	-484	-175	<b>nein</b>	-137	133	163	<b>nein</b>	
Schwellenwert		-37	-692	-703		-753	-753	-753		-753
Länderdurchschnitt		163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b>	%	-3,2	18,0	5,8	<b>nein</b>	-2,3	-1,6	-2,3	<b>nein</b>	
Schwellenwert		1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4		16,4
Länderdurchschnitt		-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b>	%	3,1	3,0	4,3	<b>nein</b>	3,2	3,2	3,1	<b>nein</b>	
Schwellenwert		4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7		5,7
Länderdurchschnitt		3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b>	€ je Einw.	4.063	5.042	5.374	<b>nein</b>	5.332	5.332	5.302	<b>nein</b>	
Schwellenwert		8.696	9.690	10.558		10.658	10.758	10.858		10.958
Länderdurchschnitt		6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>		<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>		<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

#### Nachrichtlicher Ausweis:

Bei der Berechnung des Schuldenstands wurden abweichend von der amtlichen Schuldenstatistik einbezogen:

<b>Aufgeschobene bewilligte Kredite, Kreditrahmenverträge, Aussetzungsfloater</b>	€ je Einw.	803	1.458	1.458	1.458	1.458	1.458	-
<b>Anteil am Schuldenstand</b>	%	19,8	28,9	27,1	27,4	27,4	27,5	-

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

<b>Standardprojektion</b> Baden-Württemberg		Zuwachsrate	Schwellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027	%	2,2	-1,2	1,8
2021-2028	%	4,7	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>		<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung BAYERN

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Bayern	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		FPI 2022	FPI 2023	FPI 2024	FPL 2025	
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b> € je Einw.	18	-433	<b>-977</b>	<b>nein</b>	-94	-91	-57	-753	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	-37	-692	-703		-753	-753	-753		
<i>Länderdurchschnitt</i>	163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	-0,5	10,3	<b>34,4</b>	<b>nein</b>	-0,4	-0,3	-1,1	16,4	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4		
<i>Länderdurchschnitt</i>	-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b> %	1,1	1,0	1,1	<b>nein</b>	1,0	1,0	1,1	5,7	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7		
<i>Länderdurchschnitt</i>	3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b> € je Einw.	2.056	2.597	5.004	<b>nein</b>	5.000	4.996	4.954	10.958	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	8.696	9.690	10.558		10.658	10.758	10.858		
<i>Länderdurchschnitt</i>	6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>	<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

### Nachrichtlicher Ausweis:

Bei der Berechnung des Schuldenstands wurden abweichend von der amtlichen Schuldenstatistik einbezogen:

<b>Aufgeschobene bewilligte Kredite, Kreditrahmenverträge, Aussetzungsfloater</b> € je Einw.	844	1.239	1.239		1.239	1.239	1.239	-
<b>Anteil am Schuldenstand</b> %	41,0	47,7	24,8		24,8	24,8	25,0	-

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

Standardprojektion Bayern	Zuwachsrate	Schwellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	3,3	-1,2	1,8
2021-2028 %	2,5	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung BERLIN

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Berlin	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		Entw urf 2022	Entw urf 2023	FPI 2024	FPL 2025	
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b> € je Einw .	304	-196	<b>-1.013</b>	<b>nein</b>	-453	-438	195	206	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	-37	-692	-703		-753	-753	-753	-753	
<i>Länderdurchschnitt</i>	163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	-2,4	<b>17,4</b>	0,0	<b>nein</b>	2,0	0,2	-1,1	-1,1	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4	16,4	
<i>Länderdurchschnitt</i>	-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b> %	<b>4,8</b>	<b>4,3</b>	4,9	<b>ja</b>	4,4	4,1	4,0	3,8	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	4,8	4,1	5,1		6,1	6,1	6,1	6,1	
<i>Länderdurchschnitt</i>	3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b> € je Einw .	<b>14.812</b>	16.329	16.329	<b>nein</b>	16.534	16.579	16.505	16.431	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	14.715	16.398	17.868		17.968	18.068	18.168	18.268	
<i>Länderdurchschnitt</i>	6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>	<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

Standardprojektion Berlin	Zuw achsrate	Schw ellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	1,9	-1,2	1,8
2021-2028 %	2,2	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung BRANDENBURG

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Brandenburg	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		Entwurf 2022	FPI 2023	FPI 2024	FPL 2025	
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b> € je Einw.	-382	-576	-1.222	ja	-715	-245	-81	9	nein
<i>Schwellenwert</i>	-37	-692	-703		-753	-753	-753	-753	
<i>Länderdurchschnitt</i>	163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	5,9	10,4	21,7	ja	1,3	1,6	0,8	0,6	nein
<i>Schwellenwert</i>	1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4	16,4	
<i>Länderdurchschnitt</i>	-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b> %	2,8	2,2	3,0	nein	2,3	2,7	2,7	2,9	nein
<i>Schwellenwert</i>	4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7	5,7	
<i>Länderdurchschnitt</i>	3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b> € je Einw.	6.085	6.699	7.990	nein	8.064	8.140	8.171	8.192	nein
<i>Schwellenwert</i>	8.696	9.690	10.558		10.658	10.758	10.858	10.958	
<i>Länderdurchschnitt</i>	6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>	nein				nein				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>	Eine Haushaltsnotlage droht nicht.								

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

Standardprojektion Brandenburg	Zuwachsrate	Schwellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	1,7	-1,2	1,8
2021-2028 %	1,1	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	Eine Haushaltsnotlage droht nicht.		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung BREMEN

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Bremen	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		Entwurf 2022	FPI 2023	FPI 2024	FPL 2025	
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b> € je Einw.	-133	-568	-1.989	ja	-1.080	-884	-326	-159	ja
<i>Schwellenwert</i>	-37	-692	-703		-753	-753	-753	-753	
<i>Länderdurchschnitt</i>	163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	4,4	6,9	17,9	ja	10,4	8,8	3,3	1,8	nein
<i>Schwellenwert</i>	1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4	16,4	
<i>Länderdurchschnitt</i>	-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b> %	13,4	14,2	13,8	ja	12,6	11,6	10,9	10,4	ja
<i>Schwellenwert</i>	4,8	4,1	5,1		6,1	6,1	6,1	6,1	
<i>Länderdurchschnitt</i>	3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b> € je Einw.	29.446	31.646	33.515	ja	34.466	35.292	35.545	35.647	ja
<i>Schwellenwert</i>	14.715	16.398	17.868		17.968	18.068	18.168	18.268	
<i>Länderdurchschnitt</i>	6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>	ja				ja				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>	Die Kennziffern weisen auf eine drohende Haushaltsnotlage hin.								

### Nachrichtlicher Ausweis:

**Ergebnisse ohne die einnahmeseitige Berücksichtigung der Sanierungshilfen (400 Mio. €):**

<b>Finanzierungssaldo</b> € je Einw.	-	-1.157	-2.578		-1.668	-1.472	-914	-748	
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	-	13,0	23,3		16,2	14,6	9,2	7,7	

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

Standardprojektion Bremen	Zu wach srate	Sch wellen wert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	-1,2	-1,2	1,8
2021-2028 %	-2,7	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	Die Standardprojektion weist auf eine drohende Haushaltsnotlage hin.		

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Die Kennziffern und die Projektion weisen auf eine drohende Haushaltsnotlage hin. Der Stabilitätsrat richtet einen Evaluationsausschuss zur Prüfung gemäß § 4 Absatz 2 des Stabilitätsratsgesetzes ein, ob in Bremen eine Haushaltsnotlage droht.



## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung HAMBURG

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Hamburg	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		Soll 2022	FPI 2023	FPI 2024	FPL 2025	
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b> € je Einw.	810	-167	<b>-925</b>	<b>nein</b>	-651	-238	-287	<b>nein</b>	
<i>Schwellenwert</i>	-37	-692	-703		-753	-753	-753		-753
<i>Länderdurchschnitt</i>	163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	-7,6	9,6	<b>15,2</b>	<b>nein</b>	9,5	6,5	7,2	<b>nein</b>	
<i>Schwellenwert</i>	1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4		16,4
<i>Länderdurchschnitt</i>	-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b> %	3,4	3,4	3,6	<b>nein</b>	2,9	2,9	2,9	<b>nein</b>	
<i>Schwellenwert</i>	4,8	4,1	5,1		6,1	6,1	6,1		6,1
<i>Länderdurchschnitt</i>	3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b> € je Einw.	12.624	13.552	15.197	<b>nein</b>	16.062	16.621	17.271	<b>nein</b>	
<i>Schwellenwert</i>	14.715	16.398	17.868		17.968	18.068	18.168		18.268
<i>Länderdurchschnitt</i>	6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>	<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

Standardprojektion Hamburg	Zuwachsrate	Schwellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	2,8	-1,2	1,8
2021-2028 %	2,3	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung HESSEN

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Hessen	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		FPI 2022	FPI 2023	FPI 2024	FPL 2025	
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b> € je Einw.	283	-398	-410	<b>nein</b>	-273	-141	9	60	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	-37	-692	-703		-753	-753	-753	-753	
<i>Länderdurchschnitt</i>	163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	-1,9	7,0	8,2	<b>nein</b>	4,8	2,1	-1,8	-1,8	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4	16,4	
<i>Länderdurchschnitt</i>	-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b> %	3,9	4,0	3,9	<b>nein</b>	3,5	3,5	3,4	3,4	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7	5,7	
<i>Länderdurchschnitt</i>	3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b> € je Einw.	6.395	7.211	7.661	<b>nein</b>	7.944	8.095	8.047	7.999	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	8.696	9.690	10.558		10.658	10.758	10.858	10.958	
<i>Länderdurchschnitt</i>	6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>	<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

Standardprojektion Hessen	Zuwachsrate	Schwellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	3,0	-1,2	1,8
2021-2028 %	4,1	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung MECKLENBURG-VORPOMMERN

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Mecklenburg- Vorpommern	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung	
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		FPI 2022	FPI 2023	FPI 2024	FPL 2025		
<b>(Struktureller)</b>	€ je									
<b>Finanzierungssaldo</b>	Einw.	82	-1.806	-198	nein	8	-9	58	146	nein
<i>Schwellenwert</i>		-37	-692	-703		-753	-753	-753	-753	
<i>Länderdurchschnitt</i>		163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b>	%	-1,4	21,8	-1,4	nein	-1,4	-1,4	-1,4	-3,0	nein
<i>Schwellenwert</i>		1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4	16,4	
<i>Länderdurchschnitt</i>		-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b>	%	3,2	3,4	3,1	nein	2,8	3,5	2,9	2,9	nein
<i>Schwellenwert</i>		4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7	5,7	
<i>Länderdurchschnitt</i>		3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b>	€ je Einw.	5.833	7.603	7.603	nein	7.603	7.603	7.603	7.514	nein
<i>Schwellenwert</i>		8.696	9.690	10.558		10.658	10.758	10.858	10.958	
<i>Länderdurchschnitt</i>		6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>		nein				nein				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>		Eine Haushaltsnotlage droht nicht.								

### Nachrichtlicher Ausweis:

Bei der Berechnung des Schuldenstands wurden abweichend von der amtlichen Schuldenstatistik einbezogen:

<b>Aufgeschobene bewilligte Kredite, Kreditrahmenverträge, Aussetzungsfloater</b>	€ je Einw.	813	1.926	1.926	1.926	1.926	1.926	1.926
<b>Anteil am Schuldenstand</b>	%	13,9	25,3	25,3	25,3	25,3	25,3	25,6

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

Standardprojektion Mecklenburg-Vorpommern	Zuwachsrate	Schwellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	-1,8	-1,2	1,8
2021-2028 %	3,7	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	Eine Haushaltsnotlage droht nicht.		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung NIEDERSACHSEN

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Niedersachsen	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		Entw urf 2022	Entw urf 2023	FPI 2024	FPL 2025	
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b> € je Einw .	178	-609	-194	<b>nein</b>	-76	-52	-10	14	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	-37	-692	-703		-753	-753	-753	-753	
<i>Länderdurchschnitt</i>	163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	0,6	<b>19,6</b>	3,1	<b>nein</b>	0,6	0,3	-0,1	-0,5	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4	16,4	
<i>Länderdurchschnitt</i>	-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b> %	3,4	2,2	4,0	<b>nein</b>	3,6	3,5	3,3	3,3	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7	5,7	
<i>Länderdurchschnitt</i>	3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b> € je Einw .	7.581	8.595	8.735	<b>nein</b>	8.763	8.777	8.775	8.752	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	8.696	9.690	10.558		10.658	10.758	10.858	10.958	
<i>Länderdurchschnitt</i>	6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>	<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

### Nachrichtlicher Ausweis:

Bei der Berechnung des Schuldenstands wurden abweichend von der amtlichen Schuldenstatistik einbezogen:

<b>Aufgeschobene bewilligte Kredite, Kreditrahmenverträge, Aussetzungsfloater</b> € je Einw .	551	908	908	908	908	908	908
<b>Anteil am Schuldenstand</b> %	7,3	10,6	10,4	10,4	10,3	10,3	10,4

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

Standardprojektion Niedersachsen	Zuw achsrate	Schw ellenw ert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	1,2	-1,2	1,8
2021-2028 %	3,8	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung NORDRHEIN-WESTFALEN

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Nordrhein-Westfalen	Aktuelle Haushaltslage			Überschreitung	Finanzplanung				Überschreitung	
		Ist 2019	Ist 2020		Soll 2021	FPI 2022	FPI 2023	FPI 2024		FPL 2025
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b>	€ je Einw.	121	-651	-311	<b>nein</b>	-238	-30	21	36	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>		-37	-692	-703		-753	-753	-753	-753	
<i>Länderdurchschnitt</i>		163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b>	%	-0,3	10,3	6,2	<b>nein</b>	4,8	-0,1	-0,3	-0,6	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>		1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4	16,4	
<i>Länderdurchschnitt</i>		-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b>	%	3,1	2,2	2,9	<b>nein</b>	2,2	2,3	2,8	3,0	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>		4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7	5,7	
<i>Länderdurchschnitt</i>		3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b>	€ je Einw.	7.959	8.649	8.959	<b>nein</b>	9.215	9.215	9.204	9.176	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>		8.696	9.690	10.558		10.658	10.758	10.858	10.958	
<i>Länderdurchschnitt</i>		6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>		<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>		<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

#### Nachrichtlicher Ausweis:

##### Schulden beim Bund sind in folgender Höhe enthalten:

	€ je Einw.							
<b>Schulden beim Bund</b>		-	57	49	41	33	25	17

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

Standardprojektion Nordrhein-Westfalen		Zuwachsrate	Schwellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027	%	-0,4	-1,2	1,8
2021-2028	%	3,3	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>		<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung RHEINLAND-PFALZ

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Rheinland-Pfalz	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		FPI 2022	FPI 2023	FPI 2024	FPL 2025	
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b> € je Einw.	249	-310	-317	<b>nein</b>	-206	-94	15	<b>nein</b>	
<i>Schwellenwert</i>	-37	-692	-703		-753	-753	-753		-753
<i>Länderdurchschnitt</i>	163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	-2,1	7,1	6,4	<b>nein</b>	3,9	1,6	-0,5	<b>nein</b>	
<i>Schwellenwert</i>	1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4		16,4
<i>Länderdurchschnitt</i>	-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b> %	3,2	2,6	3,0	<b>nein</b>	2,8	2,6	2,4	<b>nein</b>	
<i>Schwellenwert</i>	4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7		5,7
<i>Länderdurchschnitt</i>	3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b> € je Einw.	7.400	7.900	8.209	<b>nein</b>	8.404	8.487	8.462	<b>nein</b>	
<i>Schwellenwert</i>	8.696	9.690	10.558		10.658	10.758	10.858		10.958
<i>Länderdurchschnitt</i>	6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>	<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

### Nachrichtlicher Ausweis:

Bei der Berechnung des Schuldenstands wurden abweichend von der amtlichen Schuldenstatistik einbezogen:

<b>Aufgeschobene bewilligte Kredite, Kreditrahmenverträge, Aussetzungsfloater</b> € je Einw.	393	635	635	635	635	635	-
<b>Anteil am Schuldenstand</b> %	5,3	8,0	7,7	7,6	7,5	7,5	-

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

Standardprojektion Rheinland-Pfalz	Zuwachsrate	Schwellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	2,8	-1,2	1,8
2021-2028 %	3,5	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.



## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung SAARLAND

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Saarland	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		Soll 2022	FPI 2023	FPI 2024	FPL 2025	
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b> € je Einw.	-176	-210	-411	nein	-276	115	140	142	nein
<i>Schwellenwert</i>	-37	-692	-703		-753	-753	-753	-753	
<i>Länderdurchschnitt</i>	163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	6,4	5,9	8,6	nein	5,8	-1,3	-1,8	-1,8	nein
<i>Schwellenwert</i>	1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4	16,4	
<i>Länderdurchschnitt</i>	-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b> %	8,5	8,0	8,4	ja	8,3	7,1	6,9	6,9	ja
<i>Schwellenwert</i>	4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7	5,7	
<i>Länderdurchschnitt</i>	3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b> € je Einw.	14.125	14.772	15.357	ja	15.657	15.633	15.655	15.734	ja
<i>Schwellenwert</i>	8.696	10.026	11.059		11.177	11.320	11.523	11.784	
<i>Länderdurchschnitt</i>	6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>	nein				nein				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>	Eine Haushaltsnotlage droht nicht.								

### Nachrichtlicher Ausweis:

Ergebnisse ohne die einnahmeseitige Berücksichtigung der Sanierungshilfen (400 Mio. €):

<b>Finanzierungssaldo</b> € je Einw.	-	-616	-817		-682	-292	-266	-265	
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	-	13,8	16,3		13,5	6,9	6,3	6,1	

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

Standardprojektion Saarland	Zu wach srate	Sch wellen wert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	0,8	-1,2	1,8
2021-2028 %	1,5	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	Eine Haushaltsnotlage droht nicht.		

### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung SACHSEN

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Sachsen	Aktuelle Haushaltslage			Überschreitung	Finanzplanung				Überschreitung	
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		Soll 2022	FPI 2023	FPI 2024	FPL 2025		
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b>	€ je Einw.	220	-378	-469	<b>nein</b>	-316	271	356	419	<b>nein</b>
Schwellenwert		-37	-692	-703		-753	-753	-753	-753	
Länderdurchschnitt		163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b>	%	-4,9	4,1	5,7	<b>nein</b>	2,3	-5,5	-7,2	-8,2	<b>nein</b>
Schwellenwert		1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4	16,4	
Länderdurchschnitt		-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b>	%	0,8	0,2	0,5	<b>nein</b>	0,4	0,4	0,5	0,6	<b>nein</b>
Schwellenwert		4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7	5,7	
Länderdurchschnitt		3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b>	€ je Einw.	2.658	3.033	3.523	<b>nein</b>	3.836	3.764	3.615	3.420	<b>nein</b>
Schwellenwert		8.696	9.690	10.558		10.658	10.758	10.858	10.958	
Länderdurchschnitt		6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>		<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>		<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

#### Nachrichtlicher Ausweis:

Bei der Berechnung des Schuldenstands wurden abweichend von der amtlichen Schuldenstatistik einbezogen:

<b>Aufgeschobene bewilligte Kredite, Kreditrahmenverträge, Aussetzungsfloater</b>	€ je Einw.	1.972	1.740	1.740	1.740	1.740	1.740	1.740
<b>Anteil am Schuldenstand</b>	%	74,2	57,4	49,4	45,4	46,2	48,1	50,9

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

Standardprojektion Sachsen	Zuwachsrate	Schwellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	4,2	-1,2	1,8
2021-2028 %	5,1	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung  
SACHSEN-ANHALT**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Sachsen-Anhalt	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		Entwurf 2022	FPI 2023	FPI 2024	FPL 2025	
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b> € je Einw.	97	-384	-40	<b>nein</b>	-616	-548	-473	-753	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	-37	-692	-703		-753	-753	-753		
<i>Länderdurchschnitt</i>	163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	0,7	5,7	-4,0	<b>nein</b>	-2,5	-2,7	-2,8	16,4	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4		
<i>Länderdurchschnitt</i>	-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b> %	4,1	<b>3,9</b>	3,7	<b>nein</b>	4,2	4,1	4,0	5,7	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7		
<i>Länderdurchschnitt</i>	3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b> € je Einw.	<b>9.071</b>	9.462	9.416	<b>nein</b>	9.370	9.325	9.279	10.958	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	8.696	9.690	10.558		10.658	10.758	10.858		
<i>Länderdurchschnitt</i>	6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>	<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

Standardprojektion Sachsen-Anhalt	Zuwachsrate	Schwellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	2,8	-1,2	1,8
2021-2028 %	3,2	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>		

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung SCHLESWIG-HOLSTEIN

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Schleswig-Holstein	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		Entwurf 2022	FPI 2023	FPI 2024	FPL 2025	
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b> € je Einw.	43	-50	-504	<b>nein</b>	-291	-257	-156	-68	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	-37	-692	-703		-753	-753	-753	-753	
<i>Länderdurchschnitt</i>	163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	-0,3	<b>39,4</b>	1,4	<b>nein</b>	-0,1	0,8	-0,4	-0,7	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4	16,4	
<i>Länderdurchschnitt</i>	-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b> %	3,9	3,1	4,3	<b>nein</b>	3,5	4,3	5,0	5,3	<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7	5,7	
<i>Länderdurchschnitt</i>	3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b> € je Einw.	<b>9.846</b>	<b>10.331</b>	10.520	<b>ja</b>	<b>10.672</b>	<b>10.855</b>	<b>10.979</b>	<b>11.101</b>	<b>ja</b>
<i>Schwellenwert</i>	8.696	9.690	10.558		10.658	10.758	10.858	10.958	
<i>Länderdurchschnitt</i>	6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>	<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

Standardprojektion Schleswig-Holstein	Zuwachsrate	Schwellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	0,9	-1,2	1,8
2021-2028 %	2,1	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

## Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung THÜRINGEN

### 1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

Thüringen	Aktuelle Haushaltslage			Über- schreitung	Finanzplanung				Über- schreitung
	Ist 2019	Ist 2020	Soll 2021		FPI 2022	FPI 2023	FPI 2024	FPL 2025	
<b>(Struktureller) Finanzierungssaldo</b> € je Einw.	231	-498	<b>-748</b>	<b>nein</b>	101	149	179		<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	-37	-692	-703		-753	-753	-753	-753	
<i>Länderdurchschnitt</i>	163	-492	-503						
<b>Kreditfinanzierungsquote</b> %	-0,7	9,8	3,6	<b>nein</b>	-2,9	-4,3	-4,3		<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	1,8	15,9	14,4		16,4	16,4	16,4	16,4	
<i>Länderdurchschnitt</i>	-1,2	12,9	11,4						
<b>Zins-Steuer-Quote</b> %	3,8	3,5	4,2	<b>nein</b>	3,8	3,6	3,4		<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	4,5	3,8	4,7		5,7	5,7	5,7	5,7	
<i>Länderdurchschnitt</i>	3,2	2,7	3,4						
<b>Schuldenstand</b> € je Einw.	6.801	7.029	7.165	<b>nein</b>	6.959	6.750	6.538		<b>nein</b>
<i>Schwellenwert</i>	8.696	9.690	10.558		10.658	10.758	10.858	10.958	
<i>Länderdurchschnitt</i>	6.689	7.454	8.122						
<b>Auffälligkeit im Zeitraum</b>	<b>nein</b>				<b>nein</b>				
<b>Ergebnis der Kennziffern</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>								

### 2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

#### a) Standardprojektion

Standardprojektion Thüringen	Zuwachsrate	Schwellenwert	Länderdurchschnitt
2020-2027 %	2,8	-1,2	1,8
2021-2028 %	2,8	0,2	3,2
<b>Ergebnis der Projektion</b>	<b>Eine Haushaltsnotlage droht nicht.</b>		

#### b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

### 3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.